

Den 21. Aug. kamen 290 Mann aus königl. preuß. Diensten befreiete Sachsen, Kaiserliche und Franzosen mit einem Commando hier her, und wurden in den Vorstädten einquartirt; den andern Tag giengen sie fort und nach Böheim zu.

Den 11. Sept. kam der ehemals unter der sächs. Garde als Lieutenant gestandene Herr von Weißbach, mit 18 Wagen Pulver und einer Bedeckung hier an, und gieng den andern Tag über Waldheim auf Dresden. Und an eben dem Tage kam auch ein anderer Trupp kaiserl. königl. Reuter hier her, die auch den andern Tag wiederum abmarschirten.

Den 3. Oct. holten zwei preuß. Husaren, die von Wechselburg auf Execution lagen, den Bürgermeister Lohsen dahin, er kam aber noch an denselben Tage wieder.

Den 11. Oct. brachten 52 Mann Husaren und Croaten, 95 preuß. Gefangene und Bleikirte auf etliche 20 Wagen hier her. Die Gefangenen und Leichtverwundeten kamen auf dem Rathhaussaal; die Schwerverwundeten aber wurden in des Sattler Weisens Haus, an der Winterseite geletet; und als sich bey dem Abmarsche ein Mann in dessen Keller versteckt hatte, der aber doch wieder gefunden ward; so nahmen sie den Bürger und auch den Bürgermeister Lohsen mit nach Waldheim.

Den 21. October kam ein kaiserl. königl. Lieutenant mit 20 Cuirassiers wegen der Lieferung zur Dhaunischen Armee nach Dschak ins Amt auf Execution.

Den 6. Nov. gegen Mittag kam ein Unterofficier mit 5 oesterreich. Husaren, und es mußte sogleich der dritte Pfeiler der Brücke von jenseits her aufgerissen werden. Das Belege ward auf die Brücke geletet, die Traben aber ins Wasser geworfen, welche die Bürger auffingen. Sie ward aber bald wieder hergestellt, daß sie den 24. Nov. wieder passirt werden konnte.

Den 13. Nov. forderte ein preuß. Unterofficier mit 6 Husaren, 12 vierspännige Wagen, er nahm aber, wie er an mehreren Orten gethan hatte, Geld.

Den 20. Nov. kam ein preuß. Proviantofficier, welche sich alle Commissarii nennen ließen, mit 1 Unterofficier und 3 Reitern wegen 1000 Scheffel Getrande, so nach Canik bey Dschak hatten geliefert werden sollen, auf Execution. Er erhielt, ausser der Verpflegung, täglich 10 Thlr. und gieng den 23. Nov. mit dem Getrande wieder ab.

Den 27. Nov. gegen Abend kam ein kaiserl. königl. Husarencommando, und fragte nach dem preuß. Proviantofficier; dessen Bedeckung, und wenn er abgegangen, und ließen sich ein Zeugniß darüber geben.

Den 13. Dec. kam Befehl, 500 Scheffel Hafer, 300 Cent. Heu und 100 Schock Stroh allhier aus dem Amte zusammen zu bringen, damit die den 16. Dec. marschirenden preuß. Truppen versorget werden könnten. Die Fourage ward zusammengebracht, allein die Regimenter trafen nicht ein.

Den 18. Dec. kam ein preuß. Unterofficier mit 3 Mann Husaren, wegen 240 Klaftern Holz, auf Execution, die hier in denen churfürstl. Waldungen geschlagen, und nach Wilsdorf in das Lager hatten geschaffet werden sollen. Sie giengen den 25. Dec. wieder ab, und erhielten täglich 10 Thlr. 4 gr. weil die Ordre auf 11 Mann lautete.